

Warten auf Gott – Jesus im Alten Testament

Abstammung vom Stamm Juda

1. Mose 49,10 Es wird das Zepter von Juda nicht weichen noch der Stab des Herrschers von seinen Füßen, bis dass der Held komme, und ihm werden die Völker anhängen.

Lukas 3,23.33 Und Jesus war, als er auftrat, etwa dreißig Jahre alt und wurde gehalten für einen Sohn Josefs, der war ein Sohn Elis ... der war ein Sohn Arnis, der war ein Sohn Hezrons, der war ein Sohn des Perez, der war ein Sohn Judas

Geburtstort Bethlehem

Micha 5,1 Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.

Matthäus 2,1 Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes ...

Geboren von einer Jungfrau

Jesaja 7,14 Darum wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.

Matthäus 1,18 Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe er sie heimholte, dass sie schwanger war von dem heiligen Geist.

Kindermassaker

Jeremia 31,15 So spricht der HERR: Man hört Klagegeschrei und bitteres Weinen in Rama: Rahel weint über ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder; denn es ist aus mit ihnen.

Matthäus 2,16 Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war, wurde er sehr zornig und schickte aus und ließ alle Kinder in Bethlehem töten und in der ganzen Gegend, die zweijährig und darunter waren, nach der Zeit, die er von den Weisen genau erkundet hatte.

Flucht nach Ägypten als Kind

Hosea 11,1 Als Israel jung war, hatte ich ihn lieb und rief ihn, meinen Sohn, aus Ägypten;

Matthäus 2,14 Da stand er auf und nahm das Kindlein und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten ...

Von den Juden abgelehnt

Jesaja 53,3 Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet.

Johannes 1,11 Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Sein Dienst in Galiläa und am Jordan

Jesaja 8,23-9,2 Doch es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Hat er in früherer Zeit in Schmach gebracht das Land Säulen und das Land Naftali, so wird er hernach zu Ehren bringen den Weg am Meer, das Land jenseits des Jordans, das Galiläa der Heiden. Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.

Matthäus 4,12-16 Als nun Jesus hörte, daß Johannes gefangengesetzt worden war, zog er sich nach Galiläa zurück. Und er verließ Nazareth, kam und wohnte in Kapernaum, das am See liegt im Gebiet von Sebulon und Naftali, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht (Jesaja 8,23; 9,1): "Das Land Sebulon und das Land Naftali, das Land am Meer, das Land jenseits des Jordans, das heidnische Galiläa, das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die saßen am Ort und im Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen."

Sein Geist der Weisheit und der Erkenntnis

Jesaja 11,2-4 Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande, und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten.

Lukas 2,52 Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

Einzug in Jerusalem auf einem Esel

Sacharja 9,9 Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.

Johannes 12,13.14 ... nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und riefen: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel! Jesus aber fand einen jungen Esel und ritt darauf ...

Das Jahr seines Todes

Daniel 9,25.26 So wisse nun und gib acht: Von der Zeit an, als das Wort erging, Jerusalem werde wiederaufgebaut werden, bis ein Gesalbter, ein Fürst, kommt, sind es sieben Wochen; und zweiundsechzig Wochen lang wird es wieder aufgebaut sein mit Plätzen und Gräben, wiewohl in kummervoller Zeit. Und nach den zweiundsechzig Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden und nicht mehr sein.

In Daniel 9 wird diese Prophezeiung sehr genau behandelt. Wir erkennen dort, dass uns diese Prophezeiung in das Jahr 31 n. Chr. führt, in welchem der Gesalbte (Jesus) am Kreuz auf Golgatha getötet (ausgerottet) wurde.

Verrat durch einen Freund

Psalm 41,10 Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, tritt mich mit Füßen.
Markus 14,18-20 Und als sie bei Tisch waren und aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch, der mit mir ißt, wird mich verraten. Und sie wurden traurig und fragten ihn, einer nach dem andern: Bin ich's? Er aber sprach zu ihnen: Einer von den Zwölfen, der mit mir seinen Bissen in die Schüssel taucht.

Verkauft für 30 Silberlinge

Sacharja 11,12 Und ich sprach zu ihnen: Gefällt's euch, so gebt her meinen Lohn; wenn nicht, so laßt's bleiben. Und sie wogen mir den Lohn dar, dreißig Silberstücke.

Matthäus 26,15 ... und sprach: Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten. Und sie boten ihm dreißig Silberlinge.

Zurückweisung des Geldes und Kauf des Töpferackers

Sacharja 11,13 Und der HERR sprach zu mir: Wirf's hin dem Schmelzer! Ei, eine treffliche Summe, deren ich wertgeachtet bin von ihnen! Und ich nahm die dreißig Silberstücke und warf sie ins Haus des HERRN, dem Schmelzer hin.

Matthäus 27,6.7 Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen: Es ist nicht recht, daß wir sie in den Gotteskasten legen; denn es ist Blutgeld. Sie beschlossen aber, den Töpferacker davon zu kaufen zum Begräbnis für Fremde.

Sein Schweigen während des Prozesses

Jesaja 53,7 Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf.

Matthäus 26,62.63 Und der Hohepriester stand auf und sprach zu ihm: Antwortest du nichts auf das, was diese gegen dich bezeugen? Aber Jesus schwieg still.

Seine Kreuzigung zusammen mit Sündern

Jesaja 53,12 Darum will ich ihm die Vielen zur Beute geben, und er soll die Starken zum Raube haben, dafür daß er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleichgerechnet ist und er die Sünde der Vielen getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

Matthäus 27,38 Und da wurden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken.

Galle und Essig zu trinken

Psalm 69,22 Sie geben mir Galle zu essen und Essig zu trinken für meinen Durst.

Johannes 19,29 Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und steckten ihn auf ein Ysoprohr und hielten es ihm an den Mund.

Seine Seite von einem Speer durchbohrt

Sacharja 12,10 Aber über das Haus David und über die Bürger Jerusalems will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets. Und sie werden mich ansehen, den sie durchbohrt haben, und sie werden um ihn klagen, wie man klagt um ein einziges Kind, und werden sich um ihn betrüben, wie man sich betrübt um den Erstgeborenen.

Johannes 19,34 ... sondern einer der Soldaten stieß mit dem Speer in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.

Soldaten würfeln um sein Kleid

Psalm 22,19 Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand.

Markus 15,24 Und sie kreuzigten ihn. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los, wer was bekommen solle.

Nicht ein Knochen gebrochen

Psalm 34,21 Er bewahrt ihm alle seine Gebeine, daß nicht eines zerbrochen wird.

Johannes 19,33 Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht;

Begraben im Grab eines Reichen

Jesaja 53,9 Und man gab ihm sein Grab bei Gottlosen und bei Reichen ...

Matthäus 27,57-60 Am Abend aber kam ein reicher Mann aus Arimathäa, der hieß Josef ... Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch und legte ihn in sein eigenes neues Grab.

Seine Auferweckung vom Tod

Psalm 16,10 Denn du wirst mich nicht dem Tode überlassen und nicht zugeben, daß dein Heiliger die Grube sehe

Matthäus 28,9 Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfaßten seine Füße und fielen vor ihm nieder.

Verheißung in Jesaja 53:

- Er wird erhöht werden (52,13)
- Er wird durch Leiden entseelt werden (52,14;53,2)
- Er wird von vielen abgelehnt werden (53,1.3)
- Er wird unsere Sünden und Sorgen tragen (53,4)
- Er wird durch sein Blut Versöhnung schaffen (53,5)
- Er wird unser Stellvertreter sein (53,6.8)
- Er wird freiwillig unsere Schuld und unsere Strafe auf sich nehmen (53,7)
- Er wird im Grab eines Reichen bestattet werden (53,9)
- Er wird viele von ihren Sünden retten (53,10ff)
- Er wird mit Übeltätern sterben (53,12)

Erfüllung im NT:

- Phil.2,9
- Mark. 15,17.19
- Joh. 12,37 ff
- Röm.4,25; 1.Petr. 2.24 ff
- Röm. 3,25
- 2.Kor. 5, 21
- Joh. 10,11
- Joh. 19, 38 – 42
- Röm. 5, 15-19
- Mark.15,27; Lk 22,3

**Und du, Bethlehem Efrata, die du
klein bist unter den Städten in Juda,
aus dir soll mir der kommen, der in
Israel Herr sei, dessen Ausgang von
Anfang und von Ewigkeit her
gewesen ist.**

Micha 5,1

**«Kehrt doch um zu mir, und werdet ruhig,
dann werdet ihr gerettet! Vertraut mir,
und habt Geduld, dann seid ihr stark!»**

Jesaja, 30, 15

Psalm 62:

Nur bei Gott komme ich zur Ruhe; geduldig warte ich auf seine Hilfe.

Nur er ist ein schützender Fels und eine sichere Burg. Er steht mir bei, und niemand kann mich zu Fall bringen.

Wie lange noch wollt ihr euch alle über einen hermachen und ihm den letzten Stoß versetzen wie einer Wand, die sich schon bedrohlich neigt, oder einer Mauer, die bereits einstürzt?

Ja, sie unternehmen alles, um meinen guten Namen in den Dreck zu ziehen.

Es macht ihnen Freude, Lügen über mich zu verbreiten. Wenn sie mit mir reden, sprechen sie Segenswünsche aus, doch im Herzen verfluchen sie mich.

Nur bei Gott komme ich zur Ruhe; er allein gibt mir Hoffnung.

Nur er ist ein schützender Fels und eine sichere Burg. Er steht mir bei, und niemand kann mich zu Fall bringen.

Gott rettet mich, er steht für meine Ehre ein. Er schützt mich wie ein starker Fels, bei ihm bin ich geborgen.

Ihr Menschen, vertraut ihm jederzeit und schüttet euer Herz bei ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht.

Die Menschen vergehen wie ein Hauch; ob einfach oder vornehm – sie sind wie ein Trugbild, das verschwindet. Legt man sie auf die Waagschale, dann schnellt sie nach oben, als wären die Menschen nur Luft.

Verlasst euch nicht auf erpresstes Gut, lasst euch nicht blenden von unrecht erworbenem Reichtum! Wenn euer Wohlstand wächst, dann hängt euer Herz nicht daran!

Mehr als einmal habe ich gehört, wie Gott gesagt hat: »Ich allein habe alle Macht!«

Du, HERR, bist ein gnädiger Gott; du vergiltst jedem, wie er es verdient.